

# Mit Traumergebnis Titelsammlung vergrößert

Nach den Rundenwettkämpfen im Bereich Aachen-Mitte strahlen vor allem die Grotenrather Sportschützen

VON HEINZ ESCHWEILER

**KREIS HEINSBERG** Mit einem Lächeln im Gesicht war Eberhard Rütten mit seinen Vereinskameraden zum Vereinsheim in Puffendorf gekommen, denn die Sportschützen der St.-Cornelius-Schützenbruderschaft Grotenrath im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften räumten mächtig ab. In Puffendorf fand im Schützenheim der St.-Laurentius-Bruderschaft die große Siegerehrung der Rundenwettkämpfe (RWK) 2019/2020 im Bereich Aachen-Mitte statt. Aufgrund der Pandemie-Verordnungen waren die Wettkampftage ab dem Frühjahr abgesetzt worden.

## Spitzenleistung

Hans Renner, Diözesanschießmeister des Bereichs Aachen-Mitte, begrüßte die Sportausschussmitglieder Heinz Franken und Rudi Baumanns sowie die Vereinsvertreter. Höhepunkt war die Siegerehrung der Rundenwettkämpfe. Bei dieser Siegerehrung stand Peter Hellenbrand von den Sportschützen Grotenrath im Rampenlicht. Seine Mannschaft steht seit Jahren mit an der Spitze der Diözesanklasse im Luftgewehrschießsport und holte sich in der wegen der Pandemie abgebrochenen Meisterschaft den Sieg. Mit 26:2 Punkten führte zum Zeitpunkt des Abbruchs Grotenrath vor Straeten II mit 22:4 und Barmen



Sieger im Diözesanbereich Aachen-Mitte: Die Schützen präsentierten stolz ihre Pokale.

FOTO: HEINZ ESCHWEILER

mit 20:6 die Tabelle an. Alle Mannschaften entschieden sich nach dem Abbruch für die Wertung des Tabellenstandes.

Das Grotenrather Team stellt mit Peter Hellenbrand den Top-Sportschützen. Viermal wurde an den Wettkampftagen die Traumgrenze von 300 erreicht, im Durchschnitt erzielte Hellenbrand 298,917 von 300 Punkten. Dieses sensationelle Ergebnis bedeutete Rang eins der Einzelwertung. Spitzenleistungen zeigten auch die beiden Vereinskameraden Jessi Kaps und W. Holthuisen. Kaps holte im Schnitt 297,250 Punkte und Rang zwei der Einzelwertung. Holthuisen 295,917 Punk-

te und Rang drei. Damit räumte Grotenrath alles ab.

In der 1. Bereichsklasse holte sich Tüddern die Meisterschaft mit 20:2 vor Heinsberg-Lieck (13:7) und Kirchhoven (ebenfalls 13:7). Der bessere Schnitt hievte Lieck auf Rang zwei. Melanie Bronneberg gewann die Einzelwertung, Thomas Langen wurde Zweiter und Hans Hompesch Dritter (beide Rödingen). Mannschaftssieger der 2. Bereichsklasse wurde Barmen II (24:0) vor Waldenrath (14:8) und Grotenrath II (14:8), der bessere Durchschnitt sprach für Waldenrath als Zweiter. Julia Hack sicherte sich die Einzelwertung vor Christoph Tielens (beide Barmen).

Platz drei ging an Sigfried Eitze (Alsdorf-Hoengen). Bocket (17:3) wurde Mannschaftssieger der 3. Bereichsklasse vor Kirchhoven II (14:6) und Immendorf (12:8). Michael Plum (Würm) machte das Rennen in der Einzelwertung vor Marco Sturmans (Bocket) und Frank Lutzenburg (Stah-Niederbusch). Das Team Süsterseel beherrschte die 4. Bereichsklasse mit 24:0, verwies Waldfeucht (16:6) und Freialdenhoven (14:10) klar auf die nächsten Podestplätze. René Plum aus Süsterseel siegte in der Einzelwertung vor Vereinskamerad Johannes Ernst, Jörg Bienwald (Waldfeucht) wurde Dritter (alles Rundenwettkämpfe Luftgewehr).

Den Wettbewerb Rundenwettkämpfe Luftpistole gewann Wegberg-Beeck als Mannschaftssieger mit 24:0 vor Tüschbroich (16:6) und Schafhausen (14:6). Die Einzelwertung entschied Andreas Kögler (Beeck) für sich, er verwies Konstantin Krupskij (Tüschbroich) auf Rang zwei und Vereinskamerad Heinz-Josef Born auf Platz 3.

Und so geht es nach aktuellem Stand weiter: Am 8. Januar 2021 soll eine Hinrunde in den einzelnen Klassen in Form von Fernwettkämpfen gestartet werden. Jede Mannschaft soll dann am Wettkampftag auf ihrer eigenen Anlage schießen. Normalerweise beginnen die Wettkämpfe nach den Herbstferien. Für die neue Meisterschaft 20/21 entfällt die Rückrunde.

## Fernwettkämpfe

Der Bezirksverband Geilenkirchen einigte sich ebenfalls auf einen Start Anfang Januar. Die Wettbewerbe erhalten wie im Bereich Aachen-Mitte den Namen „Corona-Rundenwettkämpfe“. „Die Besonderheit ist, dass auch Fernwettkämpfe gestattet sind. Die beiden Mannschaften, die gegeneinander antreten, können ihre Ergebnisse auf dem heimischen Schießstand unter Einhaltung der Hygienevorschriften ermitteln und müssen den Wettkampf nicht auf dem gegnerischen Schießstand austragen“, so Bezirksschießmeister Rudi Baumanns.